



Beantwortung

der dringlichen Motion 20180362, Ruth Tennenbaum, Fraktion Einfach libres!, «Konsultative Abstimmung zur Westumfahrung der Autobahn A5»

Die Motion fordert den Gemeinderat auf, möglichst rasch eine konsultative Abstimmung bezüglich der Westumfahrung A5 durchzuführen.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass eine Konsultativabstimmung allenfalls nach dem Abschluss des nun bevorstehenden Dialogprozesses je nach dessen Ergebnissen Sinn machen kann. Im aktuellen Zeitpunkt kann er darin jedoch keinen Mehrwert erkennen, da die von den Gassmann-Medien beim Institut Demoscope in Auftrag gegebene Befragung ein repräsentatives und eindeutiges Ergebnis ergeben hat, wonach rund 70 % der Bielerinnen und Bieler eine Lösung mit einer Umfahrung wollen, aber nur rund 20 % dabei das aktuelle Ausführungsprojekt für den Westast als die richtige Lösung ansehen. Es gibt dabei keine signifikanten Abweichungen zwischen den Ergebnissen in der Stadt Biel und in den Agglomerationsgemeinden. Da eine Konsultativabstimmung bei der aktuellen Rechtslage nur in der Stadt Biel möglich wäre, ist kein Mehrwert für die gesamte Agglomeration zu erwarten.

Sollte sich am Ende des Dialogprozesses zeigen, dass eine Konsultativabstimmung Sinn machen könnte, wäre die Problematik der fehlenden Rechtsgrundlage in den Agglomerationsgemeinden neu zu beurteilen. Weiter ist zu beachten, dass in diesem Fall die von der Motionärin fix vorgegebenen Fragen für die Konsultativabstimmung nicht mehr passen könnten.

Weiter hat der Gemeinderat grundsätzliche Zweifel, ob das aktuelle Ausführungsprojekt und der Alternativvorschlag «Westast so besser!» einander im Rahmen einer Konsultativabstimmung ohne Weiteres so gegenüber gestellt werden könnten, wie dies die Fragestellungen im Motionstext verlangen. Dies deshalb, weil der Bearbeitungsstand zwischen der beiden Ansätze sehr unterschiedlich ist und damit kein Vergleich mit Gleichem stattfinden würde, was bei einer Volksabstimmung heikel sein könnte. Allein schon die Tatsache, dass die im Motionstext vorgegebenen Abstimmungsfragen möglicherweise nicht sachgerecht sind, spricht für die Umwandlung der Motion in ein Postulat.

Aus den oben dargelegten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, die dringliche Motion 20180362 in ein Postulat umzuwandeln und erheblich zu erklären.

Biel, 19. Dezember 2018

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Der Vize-Stadtschreiber:

Erich Fehr

Julien Steiner

Beilage:
Dringliche Motion 20180362

Vorstoss Nr./Interv. n.º: 180362
Termin GR/Délaí CM: 19.12.18
Direktion/Direction: PRA
Mitbericht/Corrapport: StK

Dringliche Motion «Konsultative Abstimmung zur Westumfahrung der Autobahn A5» Stadtkanzlei/Chancellerie municipale

Der Gemeinderat wird gebeten, möglichst rasch eine konsultative Abstimmung bezüglich der Westumfahrung der A5 durchzuführen. Dabei sollten folgende Fragen an die Stimmbevölkerung im Zentrum stehen:

- Sind Sie der Meinung, dass das jetzige von Bund und Kanton vorliegende Ausführungsprojekt der Westumfahrung der Autobahn A5 mit den Anschlüssen «Bienne Centre» und «Seevorstadt» die richtige Lösung sind, um das Autobahnnetz zu schliessen, die Verkehrsprobleme zu lösen und die Lebensqualität der Region zu verbessern?
Ja/Nein
- Sind Sie der Meinung, dass alternative Varianten zum Ausführungsprojekt einer Westumfahrung der Autobahn A5 unter mehr Einbezug der Bevölkerung der Region vertieft geprüft werden sollen, um das Autobahnnetz zu schliessen, die Verkehrsprobleme zu lösen und die Lebensqualität der Region zu verbessern?
Ja/Nein

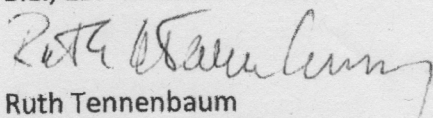
Begründung

Die Stadtordnung legt in Artikel 9a fest, dass konsultative Abstimmungen möglich sind über einen Gegenstand aus dem Zuständigkeitsbereich von Bund oder Kanton, wenn die Interessen der Stadt Biel besonders betroffen sind.

Beim Autobahnprojekt «Westast der A5» ist die Bieler Bevölkerung ausserordentlich von der Realisierung und den städtebaulichen Veränderungen betroffen. Die Opposition in der Bevölkerung gegenüber dem Ausführungsprojekt ist in den letzten Jahren gewachsen und es haben sich verschiedene Bürgerbewegungen gebildet. Andererseits gibt es auch Befürworterinnen und Befürworter des jetzigen Ausführungsprojektes und Pro Komitees des Ausführungsprojekts.

Damit der Gemeinderat sich gegenüber Kanton und Bund einbringen kann, ist es hilfreich, den Willen der Stimmbevölkerung besser zu kennen. Eine möglichst rasche Konsultativabstimmung in Ergänzung zu einem vom Gemeinderat gewünschten Dialog von Befürwortern und Gegnern könnte die polarisierte Situation entschärfen, dem Gemeinderat Hinweise geben, in welche Richtung die Lösung angestrebt werden müsste, damit sie in der Bevölkerung eine mehrheitliche Akzeptanz findet. Auch wenn diese Abstimmung keinen verbindlichen Charakter hat, führt sie doch zu einem repräsentativen Ergebnis und ist für die Bieler Stimmbevölkerung eine legitimierte Möglichkeit sich formell zu diesem Thema zu äussern.

Biel, 15. November 2018



Ruth Tennenbaum
Fraktion Einfach Libres!